

Johann Wolfgang von Goethe,  
Zum neuen Jahr

Zwischen dem Alten,  
Zwischen dem Neuen  
Hier uns zu freuen,  
Schenkt uns das Glück,  
Und das Vergangne  
Heißt mit Vertrauen  
Vorwärts zu schauen,  
Schauen zurück.

Stunden der Plage,  
Leider, sie scheiden  
Treue von Leiden,  
Liebe von Lust;  
Bessere Tage  
Sammlen uns wieder,  
Heitere Lieder  
Stärken die Brust.

Leiden und Freuden,  
Jener verschwunden,  
Sind die Verbundenen  
Fröhlich gedenk.  
O des Geschickes  
Seltsamer Windung!  
Alte Verbindung,  
Neues Geschenk!

...

Dankt es dem regen,  
 Wogenden Glücke,  
 Dankt dem Gescliffe  
 Männiglich Gut;  
 Freut euch des Wechsels  
 Heiterer Triebe,  
 Offener Liebe,  
 Heimlicher Glut!

Andere schauen  
 Deckende Falten  
 Über dem Alten  
 Traurig und scheu:  
 Aber uns leuchtet  
 Freundliche Treue;  
 Sehst, das Neue  
 Findet uns neu.

So wie im Tanze  
 Bald sich verschwindet,  
 Wieder sich findet  
 Liebendes Paar:  
 So durch des Lebens  
 Wirrende Beugung  
 Führe die Neigung  
 Uns in das Jahr!

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (\*1749-08-28 – †1832-03-22).*

*Arg-497-970 (2009-11-22 22:42:48)*